



Berberstädte und Oasen

Die landschaftlichen Besonderheiten zwischen Atlantik, Sahara und den grandiosen Gebirgszügen des südlichen Atlas prägen diese Reise und zeigen eindrucksvoll den Übergang zu Schwarzafrika. Das arabische Wort "Berber" geht auf das lateinische "barbarus" zurück, eine Sammelbezeichnung für berberisch sprechende Ethnien in Nordafrika. Ursprünglich an den Küsten beheimatet, wurden sie von eindringenden Arabern im 7. Jh. ins Landesinnere abgedrängt. Die folgenden Jahrhunderte waren von Kämpfen um die Vorherrschaft geprägt. Durch die Araber islamisiert, haben sie dennoch viele Elemente aus nicht monotheistischen Religionen beibehalten. Ihre Sprache ist eine gesprochene ohne Schriftform und gehört zur afroasiatischen Sprachfamilie mit etwa 300 eng verwandten regionalen Dialekten. Sie leben in Großfamilien mit dem ältesten, männlichen Familienmitglied als Vorstand.

Leitung: Johannes Grumet, Kunstgeschichte; u.a.

● 1. Tag: Wien–Marrakesch.

10.05-14.00 Uhr Flug Wien-Paris-Casablanca. Fahrt nach MARRAKESCH. 230 km. Hotel Diwan****.



● 2. Tag: Marrakesch.

1062 von Jussuf ben Tashfin gegründet, entwickelte sich Marrakesch bald zu einer der glänzendsten Metropolen des Islam. Wir besuchen die herrliche Kutubia-Moschee, die Saadier-Gräber mit Fayencemosaiken und Stuckornamenten, das schöne Bab Agnaou, die Medersa Ben Yussuf mit dem

schönen Marmorwaschbrunnen, das Museum Dar Si Said und die Gartenanlage Menara. Bummel durch die Altstadt.

● 3. Tag: Marrakesch–Zagora.

Unsere Route führt uns auf den Tizi n-Tichka-Paß, wo herrliche Ausblicke ins Atlas-Gebiet Sie erwarten. Faszinierend das malerische Dorf AIT BENHADDOU, dessen Lehm-burgen wie Adlerhorste an den Hängen aufragen. Durch das bizarre Bergland des Djebel Tifernine mit oft surrealistischen Formen erreichen wir ZAGORA. 380 km. Hotel Salam****.

● 4. Tag: Zagora–Ouarzazate.

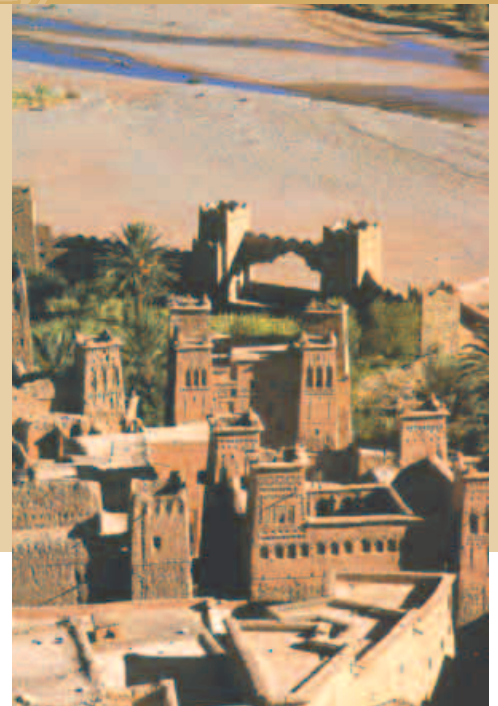
Das kleine Dörfchen ZAGORA ist ein wichtiger Markttort inmitten eines zauberhaften Palmenhains. Von hier führen Karawanen durch die Sahara bis nach Timbuktu in Mali, wo man nach 52 Tagen ankommt. Ein reizvoller Ausflug bringt Sie nach TAMEGROUTE, Sitz einer religiösen Bruderschaft. Wenn möglich Besuch der Bibliothek mit Koranhandschriften aus Gazellenhaut. Rückfahrt durch das wunderschöne Tal des Draa zum ehemaligen Militärstützpunkt OUARZAZATE. 180 km. Hotel Al Janoub****.

● 5. Tag: Ouarzazate–Agadir.

Heute überqueren wir den Anti-Atlas und kommen nach TAROUDANNT, der wichtigsten Stadt der Sous-Ebene. Die Wehrmauer der meist aus einem Lehm-Stroh-Gemisch erbauten Häuser und die belebten Plätze bieten immer wieder neue Aspekte. Abends Ankunft in AGADIR. 340 km. Hotel Adrar****.

● 6. Tag: Agadir: Tafraout, Tiznit.

Ausflug nach TAFRAOUT, das von den typischen roten Granitfelsen umgeben ist. Wir besuchen das herrlich gelegene Tal der Ammeln und steigen zum Dorf QUMZNAT



Berberdorf Ait Benhaddou

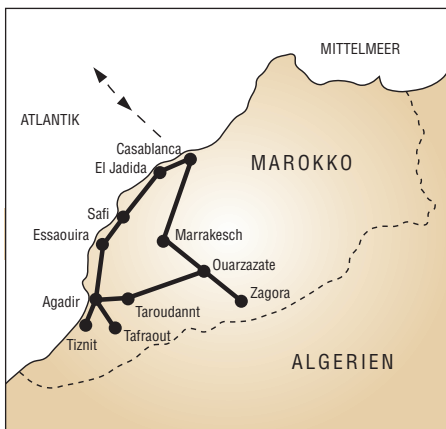
auf, das gleichsam an den Felshängen zu schweben scheint. Die malerische Altstadt von TIZNIT mit ihren Moscheen, Kasbahs und Funduks versprüht ein eigenes Flair, besondere Beachtung verdient die zinnenbewehrte Stadtmauer von fünf Kilometern Länge. Rückfahrt nach Agadir. 300 km.

● 7. Tag: Agadir–Casablanca.

Fahrt entlang der Atlantikküste nach ESSAOUIRA, das bereits im 11. Jh. als Ankerplatz verwendet, eine schöne Altstadt und ein hervorragendes Museum besitzt. Die Portugiesen waren bis 1769 die Herren der Stadt EL JADIDA, erbauten das unterirdische Wasserreservoir mit prächtigen Gewölben und mächtigen Festungsanlagen. 480 km. Hotel Rivoli****.

● 8. Tag: Casablanca–Wien.

09.40-18.15 Flug Casablanca-Paris-Wien.



8 Tage Linienflug/Bus, Halbpension

Termine: Fr 05. 03. - Fr 12. 03. 2010

Pauschalpreis: € 1.570
Einbettzimmer € 210

Leistungen:

Linienflüge mit Air France inklusive aller Gebühren, klimatisierter Bus, ****Hotels wie angegeben (Du/WC), Halbpension, alle Besichtigungen inkl. Eintrittsgebühren, Polyglott Reiseführer, qualifizierte Reiseleitung.

Teilnehmerzahl: min. 12/max. 25 Personen